

COVID-19-Impfstoffkandidat CVnCoV von CureVac zeigt effizienten Schutz vor einer SARS-CoV-2-Infektion bei nichtmenschlichen Primaten

CureVac N.V. (Nasdaq: CVAC), ein globales biopharmazeutisches Unternehmen, das in klinischen Studien eine neue Klasse von transformativen Medikamenten auf der Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) entwickelt, gab heute bekannt, dass präklinische Daten seines COVID-19-Impfstoffkandidaten CVnCoV die Induktion einer ausgeprägten Immunantwort bei nichtmenschlichen Primaten bestätigt haben. Darüber hinaus zeigte sich, dass mit 8µg CVnCoV geimpfte Rhesusaffen nach einer Belastungsinfektion mit SARS-CoV-2 vor dem Virus geschützt waren. Diese Daten erbringen den wichtigen Nachweis der Immunogenität und Schutzwirkung von CVnCoV bei geringer Dosis und unterstützen damit die laufende internationale klinische Phase 2b/3-Wirksamkeitsstudie, in der Probanden mit einer 12µg-Dosis getestet werden. Das vollständige Manuskript der präklinischen Daten finden Sie auf dem Preprint-Server bioRxiv.

„Diese Daten untermauern die Schutzfunktion unseres COVID-19-Impfstoffkandidaten CVnCoV und vervollständigen unsere bereits kürzlich veröffentlichten präklinischen Ergebnisse“, sagte Dr. Mariola Fotin-Mleczek, Chief Technology Officer von CureVac. „Der vollständige Schutz der Lungen von geimpften Tieren zeigt das Potenzial von CVnCoV, Menschen vor der verheerenden Wirkung des Virus zu schützen. Es ermutigt uns sehr, dass CVnCoV seine Wirkung bereits bei einer geringen Dosis entfaltet. Die Menge ist sogar noch geringer als die Dosis, mit der wir derzeit in der zulassungsrelevanten klinischen Studie testen.“

In der Studie wurde CVnCoV an Rhesusaffen im Rahmen von zwei Impfungen innerhalb von 28 Tagen mit 8µg pro Dosis getestet. Es wurde eine ausgeprägte humorale und zelluläre Immunantwort induziert. Diese beinhaltet einen hohen Anteil von Spike-Protein- und Receptor Binding Domain (RBD)-spezifischen bindenden Antikörpern sowie einen hohen Anteil an virusneutralisierenden Antikörpern und T-Zellen. Nach einer Belastungsinfektion hatten die geimpften Tiere eine verringerte virale Belastung in den oberen Atemwegen (Nase und Rachen). Die unteren Atemwege (Lunge) waren vollständig geschützt. In diesem Bereich war das Virus nicht nachweisbar.

Pressemitteilung

11.01.2021

Quelle: CureVac AG

Weitere Informationen

Thorsten Schüller
Vize Präsident Kommunikation
CureVac AG
Tübingen, Deutschland
Tel.: +49 (0) 7071 9883 1577
E-Mail: thorsten.schueller@curevac.com

► [CureVac](#)
AG